Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder
Stamm Schwarzer Panter - Pfullendorf Jahrgang 2020
Ausgabe 17 - Auflage: 90 Exemplare - www.bdp-pfullendorf.de

Pfadfinderkurier 2020

Wann hat das Warten ein Ende?

Corona legt die Pfadfinderarbeit lahm!

IMPRESSUM:

BdP Pfullendorf
Stamm Schwarzer Panter

Geschäftsstelle:
Neidlingstraße 9; 8630 Pfullendorf
Sitz der Pfadfinderschaft:
Jakobsweg 1; 88630 Pfullendorf
www.bdp-pfullendorf.de

eMail: kontakt@bdp-pfullendorf.de
Bestellwart: Bestellung@bdp-pfullendorf.de

Liebe Eltern, liebe Scouts, Freunde und Gönner,

ein Jahr, ein für uns alle schwieriges Jahr, geht zu Ende. Keine Zeltlager, keine Hajk`s, keine Aktionen, keine Highlights. Eigentlich hatten wir dieses Jahr nur ein paar Gruppenstunden. Wir alle sind guter Dinge, dass wir im kommendem Jahr unserer Pfadfinderarbeit im normalem Maße wieder nachgehen können. Dazu braucht es natürlich viele, viele kleine und große Pfadis.

Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit für unsere Aktionen und Zeltlagern, dass ihr Kind weiterhin Spaß daran hat Pfadfinder zu sein, nicht nur bei uns Pfadfindern, sondern auch privat.

In diesem Pfadfinderkurier können Sie nachlesen, was wir das Jahr über so unternommen haben. Auch einige Informationen über das Pfadfindersein können Sie daraus entnehmen.

Viel Spaß beim durchstöbern des Pfadfinderkuriers.

Gut Jagd, Gut Pfad und Seid Wach

Gez.: Eure Leiterrunde
Pfullendorf, im Dezember 2020

Titelbild:

Sommercamp 2019 in Villingen/Schwenningen

Inhalt:

Seite 2: Termine für 2021
Seite 3+4: Das Interview - Mit Joshua Gora
Seite 5+6: Corona und die Pfadfinderarbeit
Seite 7+8: Boy Scout of America
Seite 9+10: Die letzten 12 Monate
Seite 11+12: Die bisherigen Orte unserer Camp`s und Fahrten
Seite 11+12: Was ein Pfadfinder wissen sollte
Seite 15+16: Damals und heute
Seite 17+18: Kurz und knackig
Seite 19+20: Wissen und leckere Pfadi-Rezepte
Und vieles mehr...

Was im Jahre 2021 so alles läuft...

Wann die Gruppenstunden stattfinden...
Wann unsere Camp`s usw. stattfinden...

Gruppenstunden

Die Termine der Gruppenstunden entnehmen Sie bitte aus dem Elternbrief „Termine Gruppenstunden“.

Stammesaktionen

März - Jahresrückblick/Elterntreff: 28.03.2021 - Haus Linzgau
Movie, Tombola, Ausstellung Sketch und Co. Ein Muss für alle Pfadfinder mit Eltern, Geschwister und Freunde. Einladung folgt.

Mai - Vollversammlung: 09.05.2021 - Haus Linzgau
Pflichttermin - Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten. Einladung folgt!

Mai/Juni - Stufenaktionen: Pfingsten/Fronleichnam
Jede Stufe ist für sich unterwegs. Ob Hajk oder Camp, Hauptsache unterwegs sein, das Leben als Pfadfinder erleben. Nähere Informationen folgen rechtzeitig.

Juli/August - Stammescamp: 29.07./31.07-07.08.21
Nach dem Jahr das kein Jahr war, wollen wir im kommenden Jahr ein schönes Stammescamp durchführen. Nach der Auszeit wegen Corona freuen wir uns riesig darauf. Jetzt schon einplanen! Nähere Informationen folgen rechtzeitig. Ein Muss für alle Schwarzen Panter.

Datenschutz im Verein nach der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO)

Seit dem 25. Mai 2018 ist die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) in Deutschland und in allen anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union geltendes Recht. Die DS-GVO ist ab diesem Zeitpunkt unmittelbar anwendbar und verdrängt die bisher geltenden datenschutzrechtlichen Regelungen. An einigen Stellen der Grundverordnung ist der nationale Gesetzgeber ermächtigt, die Regelungen der Verordnung zu konkretisieren und zu ergänzen (sogenannte Öffnungsklauseln). Hiervon hat der Gesetzgeber durch die Schaffung des BDSG-neu Gebrauch gemacht. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten sind daher seit dem 25. Mai 2018 die DS-GVO (mitsamt ihren „Erwägungsgründen“) und das BDSG-neu.

Verarbeitet ein Verein (Verband) ganz oder teilweise automatisiert personenbezogene Daten seiner Mitglieder und sonstiger Personen oder erfolgt eine nichtautomatisierte Verarbeitung personenbezogener Daten, die in einem Dateisystem gespeichert sind oder gespeichert werden sollen, ist nach Art. 2 Abs. 1 DS-GVO deren Anwendungsbereich eröffnet.

Unerheblich ist dabei, ob der Verein ins Vereinsregister eingetragen ist und damit eine eigene Rechtspersönlichkeit besitzt, oder ob es sich um einen nicht rechtsfähigen Verein handelt.

Da die DS-GVO nicht mehr zwischen öffentlichen und nicht-öffentlichen Stellen unterscheidet, gelten für Vereine grundsätzlich sämtliche Vorschriften der DS-GVO.

Der Grosse beschützt den Kleinen

Ein Interview mit Joshua Gora

Joshua, im Bild links, ist seit Anfang 2015 bei den Pfadfindern im Stamm Schwarzer Panter aktiv mit dabei. Mit seinen fast 14 Jahren ist es nicht selbstverständlich Pfadfinder zu sein. In seinem Alter hat man oftmals andere Interessen, vieles scheint wichtiger zu sein. Dann noch der Pfadfinderspruch „Der Große beschützt den Kleinen“. Kommt das im heutigen Zeitalter bei den Jugendlichen überhaupt noch an?

Joshua, wie kamst Du damals auf die Idee, Pfadfinder zu werden?

Also, ich selbst bin da unschuldig. Meine Mama wollte, dass ich in eine Pfadfindergruppe beitrete. Dann war da noch ein Kumpel von mir, dem ging es genauso wie mir. Letztendlich entschied man sich für die Pfadfinder vom Stamm Schwarzer Panter.

Gab es in Deiner Pfadfinderzeit bisher Momente, wo Du keine Lust mehr hattest?

Es gab in der Vergangenheit schon mal Zeiten, wo ich keinen Bock hatte. Aber die sind vorbei.

Was verbindest Du mit dem Pfadfindersein in drei Worte?

Spaß, Abenteuer, Herausforderungen.

Du wohnst außerhalb von Pfullendorf, ist also der Besuch der Gruppenstunden mit Aufwand verbunden. Was treibt Dich dazu, dennoch an den Gruppenstunden teilzunehmen?

Ich finde das sich der Aufwand lohnt. Mir macht es Spaß und ich mache es freiwillig.

Stehen Deine Eltern hinter Deinem Pfadfindersein?

Ja, voll und ganz. Sonst würde sie mich ja nicht fahren.

Seine Mama sagt dazu:

Alle meine alten Bekannten waren Pfadfinder. Habe das von Kind an mitgekriegt. Pfadfindersein ist für mich was familiäres. Ich finde es gut, dass Joshua das macht.

Du nimmst an einer spezieller Ausbildung, wenn die auch momentan wegen Corona pausiert, die Dich auf die Zeit als Gruppenleiter vorbereitet, teil. Warum?

Ich wurde ausgewählt, wurde sozusagen überrascht. Bin ein Auserwählter. Ist was Neues mit vielen Herausforderungen. Darauf bin ich sehr gespannt.

Was muss Deiner Meinung nach ein angehender Gruppenleiter mitbringen, wie muss so ein Mensch gestrickt sein?

Keine Ahnung, ähhh. Sollte Spaß verstehen, kreativ sein und Kinder entsprechend einschätzen können.

Freust du dich darauf mal Gruppenleiter zu sein?

Ja klar, sonst würde ich das Programm nicht mitmachen.

Wie stehst Du hinter dem Pfadfinderspruch „Der Große beschützt den Kleinen“?

Zusammenhalt wird bei den Pfadfindern gross geschrieben

Auch der Kleine kann den Großen beschützen. Davon abgesehen, klar. Das ist sehr wichtig in verschiedenen Situationen. Das hilft den Kleinen.

Warum ist es denn wichtig, dass der Große den Kleinen beschützten soll?

Denke das die Kleineren in bestimmten Dingen unerfahren sind. Man kann sie vor Gefahren schützen, sie einfach in ihrem Leben begleiten.

In welchen Situationen?

Gefahrensituationen und wenn sie mal nicht weiter wissen.

Wie lebst Du privat?

In der Familie. Wenn meine Eltern Hilfe benötigen, helfe ich denen.

Die Fragen aller Fragen - Was hast Du sonst noch für Hobbies?

Fahrrad fahren, Leichtathletik.

Lieblingsessen?

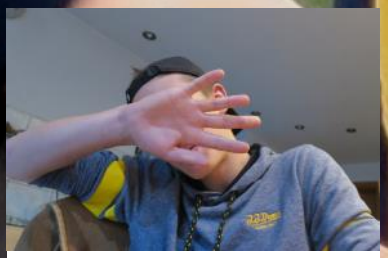
Pizza.

Lieblingstier?

Habe ich eigentlich keines.

Was kannst Du überhaupt nicht leiden?

Wenn man mich anlügt und wenn man andere schlägt.



Joshua [13] Zuhause

Joshua 2015 als Wölfling mit 8 Jahren

Infokasten

- ⇨8-11 Jahre: Wölflingsstufe - Unsere Kleinsten
- ⇨11-14 Jahre: Pfadfinderstufe
- ⇨14-16 Jahre: Pfadfinderstufe
- ⇨16-25 Jahre: Ranger/Rover-Runde

Was Corona aus der Pfadfinderei macht

Corona und Pfadfinderarbeit - Geht das?

In den letzten Monaten waren Wörter wie Corona, Pandemie, Abstandhalten täglich zu hören. Die Einen nervt es, die anderen haben sich damit arrangiert. Dann noch die sich laufend veränderten Verordnungen. Was man aber nicht so oft hört ist, ehrenamtliche Jugendarbeit machen oder nicht. Fakt ist, wir müssen uns nicht vor Corona verstecken, sondern lernen, mit Corona zu leben.

Unsere Pfadfinderarbeit ruhen zu lassen, bis Corona weg ist geht nicht. Da können wir ja gleich einpacken. Sicherlich wäre es falsch, mit aller Gewalt die Pfadfinderarbeit durchzuführen.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Lage und auch die Möglichkeiten, wie man sich schützen kann, ist die Kinder- und Jugendarbeit sicherlich möglich.

In der Sprache des Gesetzgebers nennt sich unsere ehrenamtliche Arbeit *„außerschulische Jugendbildung“*. Der Gesetzgeber sagt [Stand 04.12.2020]**:**

Angebote der außerschulischen Jugendbildung einschließlich deren Einrichtungen sind zulässig (gem. § 11 Absatz 3 Nummern 1, 3 und 6 SGB VIII in Verbindung mit § 14 Absatz 1 und 4 LKJHG).

Dabei gilt nach der allgemeinen Corona-Verordnung des Landes:

- Einhaltung der Hygieneanforderungen nach § 4
- Erstellung eines Hygienekonzepts nach § 5
- Datenerhebung nach § 6 (wenn die Teilnehmenden nicht zu Beginn und während der Dauer des Angebots feststehen, s. § 2 Abs. 2 CoronaVO KJA/JSA).
- Zutritts- und Teilnahmeverbot nach § 7
- Einhaltung der Arbeitsschutzanforderungen nach § 8

Nach der Verordnung des Sozialministeriums für die Kinder- und Jugendarbeit gilt:

- Aufgrund der aktuell notwendigen schärferen Kontaktreduzierungen wird in § 1 Nummer 3 derzeit der Verweis auf § 10 CoronaVO eingeschränkt: aktuell sind Angebote der außerschulischen Jugendbildung in Präsenz mit einer zulässigen maximalen Personenzahl von 30 (inkl. Ehrenamtliche und Mitarbeiter*innen!) gestattet. Die Teilnehmer*innen-Begrenzung gilt natürlich nicht, wenn ihr die Veranstaltung online („präsenzlos“) stattfinden lasst.
- Verpflichtend müssen alle Personen ab sechs Jahren eine Mund-Nasen-Bedeckung in geschlossenen Räumen während des gesamten Angebots tragen.

Bei Angeboten mit Übernachtung soll die Zusammensetzung der Belegung eines Übernachtungsraums über den Zeitraum des Angebots nicht verändert werden.

Was heißt eigentlich außerschulische Jugendbildung? „Die außerschulische Jugendbildung wird von den Interessen und Bedürfnissen junger Menschen bestimmt. Sie beruht vor allem auf ehrenamtlicher Tätigkeit. Sie trägt mit jugendgemäßen Mitteln dazu bei, den jungen Menschen zur Selbstverwirklichung, zur Verantwortlichkeit und zur aktiven Mitgestaltung der Gesellschaft sowie zur Wahrnehmung der staatsbürgerlichen Pflichten im Rahmen der freiheitlich-demokratischen Grundordnung zu befähigen.

Ein besonderes Ziel ist die Entwicklung von Toleranz gegenüber Menschen anderer Lebensweise, Herkunft und Weltanschauung sowie gegenüber Menschen mit Behinderungen. Ein weiteres Ziel ist die Förderung der Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen sowie von Frauen und Männern.“

Pfadfinderarbeit mit Corona geht. Lasst es uns tun.

Was macht eigentlich ein Pfadfinder?

Als Pfadfinderin oder Pfadfinder zu leben, heißt:

in der Gruppe zu leben, gemeinsam Erfahrungen zu machen, gemeinsam etwas zu erleben. Gruppe bedeutet dabei nicht: Alle sind gleich. Jede*r bringt sich nach seinen*ihren Fähigkeiten und seinen*ihren Möglichkeiten ein. Aber wie verschieden Pfadfinderinnen und Pfadfinder auch sein mögen: In der Gruppe fühlen sie sich einander verbunden.

Pfadfinderin oder Pfadfinder zu sein ist ein Angebot für jedes Alter. Um den unterschiedlichen Anforderungen pädagogisch in Methoden, Formen und Inhalten entsprechen zu können, arbeitet der BdP in den drei Altersstufen Wölflinge, Pfadfinderinnen und Pfadfinder, Ranger und Rover.

Woher stammen Pfadfinder?

Die Pfadfinderei findet ihren Ursprung in den Anfangsjahren des 20. Jahrhunderts. Damals gab es das erste Pfadfinderlager, organisiert und durchgeführt von Robert Baden-Powell. Nach dem Lager fasste er diese Entwicklung und seine Ideen in einem Buch zusammen, dass den Grundstein für die Pfadfinderei sein sollte. So kam es dann auch, dass sich die Pfadfinder auf der ganzen Welt ausbreiteten und dieses Hobby immer mehr an Anhängern gewann. Auch damals schon wurden die Kinder und Jugendlichen nach ihrem Alter in Gruppen eingeteilt. Wie populär diese Bewegung ist, wird deutlich wenn du dir vor Augen hältst, dass mittlerweile über 300 Millionen Menschen auf der ganzen Welt der Pfadfinderbewegung angehört haben. Bei der Pfadfinderei steht die Natur und Umwelt im Mittelpunkt des Geschehens. Sie kennen zu lernen und Verantwortung zu übernehmen ist ein zentraler Gedanke der Jugendbewegung.

Was lernst du als Pfadfinder?

Die Pfadfinderei ist erst einmal nichts für Einzelkämpfer. Hier gehts um Teamplay, das Miteinander als eingespielte Gruppe.

Zu erkennen sind die Pfadfinder an ihren Halstüchern, die je nach Gruppe variieren. Wöchentliche Treffen der Gruppen, die von den ehrenamtlichen Leiterin und Leiterinnen organisiert werden, schaffen genau dieses Zusammengehörigkeitsgefühl.

Die Kleinsten, also die Wölfe, treffen sich vor allem, um in der Gruppe zu spielen, Regeln zu lernen, zu basteln und manchmal auch sich zu verkleiden. Die Natur spielt dabei natürlich eine übergeordnete Rolle und auch die Wölfe machen schon erste Fahrten und Ausflüge.

Ab ca. 11 Jahren ist man dann offiziell Pfadfinder und nun gehört man der „Sippe“ an. Hier lernt man Knoten binden, Zelte aufbauen, basteln, singen und natürlich sich auch sozial zu engagieren. Auf den Fahrten erkundet man die Umgebung, lernt neue Kulturen und Menschen kennen, sitzt Abends am Lagerfeuer und singt. Ab 16 Jahren kann man dann Ranger oder Rover werden. Da geht es vor allem um die Gruppenleitung, gelernte Dinge weiter geben. Aber auch Diskussionen und Meinungsaustausch steht auf dem Programm. Darüber hinaus gibt es noch verschiedene Lager wie das Stammeslager, das Bundeslager oder der Jamboree.

Als Pfadfinder ist man eigentlich ständig unterwegs – raus aus dem Alltag, rein in die Natur. Ein Pfadfinder gehört einer internationalen, religiös und politisch unabhängigen Gruppe von Menschen aller Nationalitäten und Glaubensrichtungen an (Wikipedia).

Die Pfadfinderbewegung soll die Entwicklung junger Menschen fördern, damit diese lernen Verantwortung zu übernehmen.

Was macht ein Pfadfinder?

Ein Pfadfinder macht sehr vieles. Man könnte jetzt hier fast schon ein Buch darüber schreiben. Aber ein Buch passt hier in den Abschnitt nicht rein. Das was ein Pfadfinder so macht kann man eigentlich in ein paar Wörter schreiben. Diese wären:

erleben • sich ausprobieren • wissbegierig und neugierig sein • Wissen weitergeben • Neues erfahren • ehrlich sein • verantwortungsbewusst sein • umweltbewusst sein • die Welt besser verlassen, als sie vorgefunden wurde • naturbewusst sein • für die Natur sorgen • helfen • hilfsbereit sein • Respekt • kümmern • Ein Pfadfinder kümmert sich um andere • vorurteilsfrei sein • einen gesunden Gerechtigkeitssinn haben • Weltweit tätig sein • beten • in die Kirche gehen • Ich kann so seien wie ich bin • Altkleidersammlung machen • Lagerfahrten • zusammen auf Tour sein • Gruppenarbeit • Gemeinschaft • organisieren • Stammesfest • Kekse verkaufen • schöne Weihnachts- / Ostersachen basteln • Weihnachtssachen verkaufen • wichteln • malen • bauen • aufbauen • Gemeinschaftssinn • ich kann zur Gemeinschaft beitragen • zelten • in den Wald gehen • spazieren • wandern • Feuer machen • Lagerfeuer • Gitarre am Feuer • Stockbrot machen • grillen • backen • kochen

Pfadfinder in Amerika

Die Boy Scouts of America (BSA) sind der größte US-amerikanische Jugendverband. Die Pfadfinderorganisation ist Mitglied der World Organization of the Scout Movement und richtet sich hauptsächlich an Jungen und Mädchen zwischen 7 und 21 Jahren.

Die *Boy Scouts of America* wurden am 8. Februar 1910 von dem Unternehmer und Philanthropen William D. Boyce gemeinsam mit weiteren Geschäftsleuten und an der Jugendarbeit interessierten Personen gegründet.

Boyce hatte die Pfadfinderbewegung zuvor auf einer Reise nach London kennengelernt. Eine Gründungslegende, deren genauer Gehalt nicht mehr verifiziert werden kann, berichtet von einem unbekannten Pfadfinder, der Boyce durch den Londoner Nebel geführt und jede Belohnung dafür abgelehnt habe.

Hat jede Belohnung abgelehnt

Beeindruckt von diesem Engagement, habe Boyce sich dann über die Pfadfinderbewegung informiert und Robert Baden-Powell, den Gründer der Pfadfinderbewegung, getroffen. Möglicherweise spielten aber auch kommerzielle Interessen eine Rolle, da zu den Firmen von Boyce mehrere Zeitungsverlage zählten und die Pfadfinderzeitschriften die damals erfolgreichsten und auflagenstärksten Jugendzeitschriften in Großbritannien waren. Boyce konnte für die US-amerikanische Pfadfinderbewegung weitere Unterstützer gewinnen, die teilweise schon zuvor eigene Jugendorganisationen angeregt hatten, und deren Organisationen jetzt mit den BSA verschmelzen.

Zu ihnen zählten Ernest Thompson Seton mit dem Woodcraft bzw. den *Woodcraft Indians* oder Daniel Carter Beard mit den *Sons of Daniel Boone*. Dennoch entstanden verschiedene weitere Pfadfinderorganisationen in den USA, die aber entweder später mit den BSA zusammengingen oder in der Bedeutungslosigkeit verschwanden. Zurückzuführen war dies vor allem auf die sehr früh eingegangenen Bindungen zum Staat.

Boy Scout of America 1910 gegründet

Infokasten

Die Boy Scouts of America sind der größte US-amerikanische Jugendverband. Die Pfadfinderorganisation ist Mitglied der World Organization of the Scout Movement und richtet sich hauptsächlich an Jungen und Mädchen zwischen 7 und 21 Jahren.

Gründung: 8. Februar 1910, USA

Mitgliedschaften: 2,282,584 youth (2017); 99,814 units (2017)

Führungsgremium: National Executive Board of the Boy Scouts of America

Hauptsitz: Irving, Texas, Vereinigte Staaten

Gründer: Robert Baden-Powell, William D. Boyce, Charles Eastman, Ernest Thompson Seton, Daniel Carter Beard

Boy Scouts of America

Schon bei der Gründung 1910 wurde dem US-Präsidenten William Howard Taft der Ehrenvorsitz angetragen, eine Tradition, die bis heute fortbesteht.

Fast ebenso wichtig für die Verankerung der BSA in der US-amerikanischen Gesellschaft war die 1913 erfolgte Anstellung von Norman Rockwell als Illustrator der Mitgliederzeitschrift, der das Erscheinungsbild der Pfadfinder auf lange Zeit prägte.

Camp mit 27.000 Teilnehmern

Ihr erstes Nationallager führten die BSA 1937 in Washington, D.C. mit 27.000 Teilnehmern durch. 1938 stiftete Waite Phillips den BSA ein großes Gelände bei Cimarron (New Mexico) in den Rocky Mountains, auf dem die Philmont Scout Ranch entstand, das wichtigste Lagergelände und Ausbildungszentrum des Verbands.

1967 waren die BSA Gastgeber des 12. World Scout Jamboree, das in Idaho stattfand.

Ein **Pfadfinder** ist ein Angehöriger einer internationalen, religiös und politisch unabhängigen Erziehungsbewegung für Kinder und Jugendliche, die Menschen aller Nationalitäten und Glaubensrichtungen offensteht. Ziel der **Pfadfinderbewegung** ist die Förderung der Entwicklung junger Menschen, damit diese in der Gesellschaft Verantwortung übernehmen können.

Das erste Pfadfinderlager wurde 1907 von Robert Baden-Powell, einem britischen General, auf der englischen Insel Brownsea Island durchgeführt. Baden-Powell entwickelte aus den Erfahrungen dieses Lagers in seinem 1908 erschienenen Buch *Scouting for Boys* eine eigenständige Methodik, die als **Pfadfindermethode** bezeichnet wird. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts breitete sich die Pfadfinderbewegung auf der ganzen Welt aus. Sie wurde schon nach wenigen Jahren in drei Altersstufen gegliedert, um altersgerechte Lern- und Erlebnisräume zu schaffen.

Weltweit über 60.000.000 Pfadfinder

Zur Pfadfinderbewegung gehörten 2011 weltweit mehr als 60 Millionen Kinder und Jugendliche aus 216 Ländern und Territorien in zahlreichen nationalen und internationalen Jugendverbänden, die im Wesentlichen in zwei weltweiten Dachverbänden zusammengeschlossen waren: der World Association of Girl Guides and Girl Scouts und der World Organization of the Scout Movement. Etwa 300 Millionen Menschen haben bis heute der Pfadfinderbewegung angehört. Nur in fünf Staaten gab es 2016 keine Pfadfinderverbände: Andorra, Volksrepublik China, Kuba, Laos und Nordkorea.

Die Wölflinge in den USA sind, wie auch in Deutschland, eine eigenständige Stufe. Sie haben ihren eigenen Banner und die Farbe gelb.

Ein Scout der BSA beim hießen des Pfadfinderbanners. Für jeden Scout hat dies eine besondere Bedeutung. Je nach Stufenzugehörigkeit hat jedes Alter seine eigene Pfadfinderuniform.

Jahresbericht 2020

Januar

- Fackelwanderung mit Wintergrillen
- Nistkästen bauen - Wölflingsstufe

Februar

- Themenorientierte Gruppenstunden aller Stufen

März

- Lockdown
- Home-Office - Wölflings

Dezember

- Lockdown
- Home-Office-Wölflingsstufe
- Home-Office-Pfadfinderstufen

November

- Lockdown
- Home-Office-Wölflingsstufe

Oktober

- Themenorientierte Gruppenstunden aller Stufen

September

- Themenorientierte Gruppenstunde

20

Ein Jahr mit so gut

Jahrgang 2020, Ausgabe 17

Unsere Erlebnisse

in den letzten 12 Monaten

stufe

April

- Lockdown
- Home-Office - Wölflingsstufe

Mai

- Lockdown
- Home-Office - Wölflingsstufe

020

wie keine Aktionen

Juni

- Lockdown
- Home-Office - Wölflingsstufe

Juli

- Thema: CoVid-19 - Alle Stufen

en aller Stufen

August

- Lockdown
- Sommercamp fällt wegen CoVid-19 aus

Jahrgang 2020, Ausgabe 17

Camps und Fahrten

Wo wir bisher in unserer Stammesgeschichte unterwegs waren

Ostsee
LITAUEN
LT
Vilnius
RUSSISCHE FÖDERATION
Minsk
WEISSRUSSLAND
BY
Erkundungsfahrt 2010
Warschau
POLEN
PL
Prag
TSCHECHISCHE REP.
CZ
SLOWAKEI
SK
ÖSTERREICH
A
Sommercamp 2012
Budapest
UNGARN
H
MOLDAWIEN
MD
RUMÄNIEN
RO
Sommercamp 2018
Erkundungsfahrt 2017
Bukarest
SLOWENIEN
SLO
Zagreb
KROATIEN
HR
SERBIEN
SRB
Sarajewo
BiH
Erkundungsfahrt 2016
MONTENGRO
MNE
KOSOVO
Priština
RKS
Podgorica
Sofia
BULGARIEN
BG
Skopje
MAZEDONIEN
ITALIEN

Was ein Pfadfinder wissen sollte

Der Umgang mit einem Taschenmesser

www.kindersicherheit.de
www.taschenmesser.de

Bei uns im Stamm sind generell Taschenmesser mit feststehender Klinge nicht erlaubt. Anders ist es bei Einklappmesser. Diese müssen aber eine Einklappsicherung haben. Für die Kleinsten, unsere Wölflinge, empfiehlt es sich, sich für ein Taschenmesser mit abgerundeter Spitze zu entscheiden. Nicht das teuerste Messer ist das Beste, sondern das Sicherste!

Welche Unfälle passieren?

Es kommt häufig zu Schnitt- oder Stichverletzung, weil man beim Schneiden oder Schnitzen abgelenkt wird und abrutscht oder weil die Klinge unerwartet zuklappt.

Sicherheitstipps beim Schneiden und Schnitzen

Eigentlich sind Kinder, wenn sie mit einem Taschenmesser hantieren, immer sehr vorsichtig. Es ist klar, dass man sich damit leicht schneiden kann. Trotzdem ist es wichtig, sich immer wieder die wichtigen Tipps zum richtigen Umgang mit dem Taschenmesser bewusst zu machen.

Darauf solltet ihr achten:

Nimm dir genug Zeit zum Schneiden und Schnitzen * Am besten setzt du dich hin, damit du ganz entspannt arbeiten kannst *

Beim Aus- und Einklappen der Messerklinge nicht die Finger unter die scharfe Klinge halten, falls das Messer zuklappt * Vor dem Schnitzen das eigene Messer noch einmal genau betrachten: „Wo ist die scharfe Seite, wo die sichere Seite?“ *

Beim Schnitzen: Immer weg vom Körper schnitzen!

Die Hand, die das Holz oder Schnitzgut festhält, ist immer hinter dem Messer, so ratscht das Messer nicht ausversehen über die Hand * Mit dem Messer nicht herumlaufen * Auch aus Spaß andere Kinder nicht mit dem Messer bedrohen * Wenn du eine Pause einlegst oder aufhörst, das Messer immer wieder einklappen und sicher wegstecken * Taschenmesser nicht dort herumliegen lassen, wo kleinere Kinder sind! *

Ab welchem Alter ist ein Kindertaschenmesser empfehlenswert?

Bei der Frage ab welchem Alter ein Messer von Kindern benutzt werden sollte scheiden sich häufig die Geister, da es hier allerlei Ansichten gibt. Natürlich sollte man einem 4-jährigen Kind kein spitzes Outdoor-Messer in die Hand geben, das ist völlig klar.

Die Gefahr, dass hier etwas passiert ist einfach zu groß. In den meisten Fällen ist bei der Anschaffung des **ersten Kindermessers** eine Rede **von 6-7 Jahren**. Ab diesem Alter geht die Schule los und Kinder fangen langsam an bewusster zu denken, und auch der motorische und geistige Entwicklungststand steigt an.

In Pfadpfindergruppen lernen die Kinder in der Regel erst ab dem 8. Lebensjahr den Umgang mit einem Messer, um schnitzen zu lernen. Der optimale Umgang und die resultierenden Gefahren werden ihnen vorher genau beigebracht.

Alles in allem kommt es allerdings viel mehr auf die Reife und das Verantwortungsbewusstsein des Kindes an. Wichtig und unerlässlich ist in jedem Fall die richtige Einweisung bei einem Taschenmesser für Kinder oder einem Schnitzmesser.

Beim Schnitzen auf das richtige Holz achten: Frisches Holz eignet sich besser als trockenes Holz; Holz von Laubbäumen ist besser als Nadelholz.

Infokasten

Beim Kauf eines Messers, wenn ihr euch ein Taschenmesser kaufen möchtet, solltet ihr euch vorher Gedanken darüber machen, wozu ihr es benutzen möchtet:

· Taschenmesser mit vielen Funktionen sind ideale Begleiter bei Wandertouren oder Campingurlauben

· Zum richtigen Schnitzen eignen sich Messer mit Feststellklingen, die gleichzeitig etwas stabiler und schwerer sind

· Linkshänder benötigen ein extra Messer!

Lasst euch im Fachgeschäft beraten. Meistens darf man die Messer auch schon einmal ausprobieren. Das hilft, das richtige Messer zu finden.

Die Gruppenstunde von Zuhause aus

Gruppenstunden Home-Office 1.0

Die Covid-19 Situation ändert momentan das Leben aller komplett. Nicht nur die Einschränkungen im Alltagsleben stehen auf dem Programm, sondern auch das Ehrenamt aller Vereine.

Neben den Sorgen mancher Eltern, sind da die vielen Verordnungen und Gesetzte der Regierung, die es natürlich gilt einzuhalten. Abstandsregelung, Mund-Nasen-Schutz, Lüften und und und. Nicht zu vergessen die Gedanken der Gruppenleiter und Vorstände. *„Geht die Vereinsarbeit weiter oder den Bach runter“?* Ernstzunehmende Gedanken.

Emil beim Bauen eines indianischen Feuerbohrers

Vielen der Gruppenleiter und Vorstände haben zum Teil viele Jahre in die Stammesgeschichte investiert. Das so einfach wegschmeißen geht nicht, wollen die nicht und werden die auch nicht tun.

Nachdem keine Gruppenstunden mehr stattfinden können, meinen die Gruppenleiter der Wölflingsstufe: *„Wenn viele im Home-Office sind, machen wir das einfach auch“.* So entstand der Gedanke die Gruppenstunden nach Hause zu verlegen – Home-Office-Gruppenstunden sind angesagt.

Die Resonanz ist größer als zunächst von den Wölflingsleiter angenommen, zur großer Freunde der Leiter. Ob Kreuzworträtsel zum Thema Pfadfinderei lösen, oder Aufgaben und Bastelarbeiten über Pfadfindertechniken erarbeiten, die Wölflinge sind eifrig mit dabei.

In den letzten Home-Office-Gruppenstunden galt es mit vorgegebenen Begriffe einen Kompass zu bauen. Die ersten drei Kompasse sind fast schon Hightech Kompasse. Diese sind detailgetreu mit wirklich funktionierenden Kompassnadeln gebaut. Die kleinen Wölflingen sind mit ihren 7-11 Jahren eben echte Pfadfinder.

Die Pfadfinderstufe, die 11-14jährigen, haben ebenfalls die Möglichkeit während der Lockdown Phase die Pfadfinderei weiterhin zu leben, im Home-Office.

Die nächste Home-Office-Gruppenstunde steht zum Versenden schon bereit. Die gestellten Home-Office-Aufgaben zu lösen sind nicht schwer. Wichtiger ist ja nicht die Schwere, sondern der Spaßfaktor dabei.

Einige Ergebnisse der Home-Office-Aufgabe: *Baue einen funktionsfähigen Kompass. Kann sich sehen lassen.*

Wenn dann noch die Herausforderung mit ins Spiel kommt, auch recht. Der eine oder andere Wölfling ist vielleicht auf die Hilfe der Eltern angewiesen. Da heißt es dann, liebe Eltern, mitmachen, unterstützen, ebenfalls Spaß dabei haben.

Von einem Wölfling namens Frieda gemalte Weihnachtskarte für ein Kind vom Kinderheim Peciu Nou/Temeswar in Rumänien. Das Kind wird sich sehr freuen. Wirklich!

Gruppenstunden in der Art ersetzen natürlich nicht das Pfadfindersein. Einfach so nichts tun kam aber nicht in Frage. **Die Zeit wird kommen, wo alles wieder seinen normalen Gang gehen wird. Dann heißt es wieder für alle kleinen und großen Pfadfinder. Allzeit bereit Pfadfinder zu sein. Juhuuu...**

Damals vor 16 Jahren

2004 ist das Gründungsjahr

Ja ja, lange ist es her, der Anfang unserer Stammesgeschichte. Am 03. Mai 2004 fand das erste Treffen der damals Interessierten statt. Gekommen sind damals viele, sage und schreibe ca. 120 Erwachsene und Kinder.

Schon 14 Tage nach dem ersten Treffen erstes Camp

Mit den Gründungshalstüchern in den Farben blau/rot ging es schon 14 Tage nach dem ersten Treffen der Interessierten auf die Ruine Lemberg bei Lemberg, inmitten eines großen mittelalterlichen Marktes, wo das allererste Camp der Stammesgeschichte aufgebaut wurde. Mit dabei waren damals 14 Teilnehmer. Gekocht wurde mit den einfachsten Mitteln.

Erste Auslandsfahrt an den Lago Maggiore

Im Jahre 2004 war die Euphorie sehr groß, was bis heute anhält. Im Sommer ging es an den Lago Maggiore/Cannobio, wo auch die Pfadfindersippe Red Rams gegründet wurde.

2005 wurde der Stamm Schwarzer Panter als Aufbaugruppe vom Landesverband anerkannt.

Die damalige Gruppe wuchs innerhalb kürzester Zeit auf über 30 Mitglieder an. Zur Ernennung zur

Aufbaugruppe konnte man die zur Aufnahme notwendigen Stufen nachweisen, was, auch Dank der guten Jugendarbeit und Konzepte der Leitung, zur Ernennung durch den Landesverband führte. Man hat da wohl was richtig gemacht. Schon ein Jahr später erfolgte mit großer Mehrheit die Ernennung zum Stamm.

Die ersten Wölflinge kamen ins Spiel

Das Interesse von einigen Eltern war geweckt, was dazu führte, das die Wölflingsstufe gegründet werden konnte. Es lies nicht lange auf sich warten, als dann schon zwei Wölflingsrudel zum Stamm dazu zählten. Der Stamm wuchs immer mehr, die anfangs zur Verfügung stehenden Räume, wo privat gestellt wurden, reichten nicht mehr aus.

Man konnte endlich drei Räume das Pfadfinderheim nennen, wo von der Stadt mietfrei bereit gestellt wurden. Nur Strom und Wasser galt es zu bezahlen. Da die kleine 3-Zimmer-Wohnung keine Heizung hatte, mussten man mit Radiatoren heizen, was ganz schön ins Geld ging. Sponsoren dafür, hatte man eigentlich keine.

Ein Jahr nach der Gründung auf dem Bundescamp in Wolfsburg mit ca. 6000 Teilnehmer

Die Teilnahme am Bundescamp in Wolfsburg war schon so kurz nach der Gründung das Highlight. Über 6000 Teilnehmern aus mehreren Ländern bevölkerten ein riesiges Areal. Die größte Herausforderung war, das man kein Küchenteam hatte. So kam es, dass die wenigen Gruppenleiter das Programm gestalteten, auf die Kids aufpassen mussten und auch noch die Bande bekochen musste. **So war das damals, vor 16 Jahren. Heute zählt der Stamm Schwarzer Panter im Landesverband Baden Württemberg nicht mehr zu den kleinsten Stämmen, sondern mit der Mitgliederzahl schon im oberen Feld. Ziel ist es, nicht größer als 100 Mitgliedern zu haben. Da wäre noch ein wenig Platz für weitere Mitglieder, wirklich wenig...**

Infokasten

⇨Gründungsjahr Stamm Schwarzer Panter: 2004

⇨Bisherige Auslandcamps/Fahrten: 2xPolen, Österreich, 5xItalien, 2xFrankreich, Rumänien; 2xSchweiz

⇨Land/Bund: Teilnahme Bundescamp und Landescamp

⇨Konzepte: Leiterfindungskonzept; Leiterbildungskonzept;

Weitere Informationen unter:
www.bdp-pfullendorf.de

Tag und Nacht unterwegs
Warme Klamotten, oder auch nicht. Paar Fackeln angemacht dazu ein paar freche, abenteuerhungrige Wölflinge und los geht's, eine… Na? Wer weiß es? Jaaaaa, eine Fackelwanderung. Macht Spaß nach mehr.

Pfadiklamotten beziehen unter…
Pfadfinderkluften können per eMail bei unserem Bestellwart Martin Braun bestellt werden: **Bestellung@bdp-pfullendorf.de**
Pfadihoodie und die coolen Pfadigürtel können bei **Felix Hug** bestellt werden.

Die Pfadihosen im Internet unter dem Suchbegriff „Miltec-Hosen" bestellen. Wenn jemand dies nicht findet, Bestellungen auch bei Felix möglich. Jeder Pfadi sollte immer in den schwarzen Pfadihosen zu den Pfadiaktionen erscheinen. Sieht gut aus, alle sind einheitlich gekleidet. Am besten legt man sich zwei Pfadihosen zu. Wenn es die nicht in kurz gibt, einfach abschneiden. Jetzt schon bestellen.

Abzeichen, Zubehör und Co
Die Pfadfinderkluft und die schwarze Pfadihose ist lang nicht alles, was ein Pfadfinder so alles braucht. Auch die richtige Ausrüstung ist notwendig, damit das Pfadfindersein auch Spaß macht.
Da wäre zum Beispiel ne gute Taschenlampe und das richtige Taschenmesser. Manche Dinge sollte man auch doppelt haben. Halstuch, Halstuchknoten und so kann man nur Empfehlen. Weitere Dinge sind *nice to have*, wo wir bei Abzeichen und Co wären. Schaut einfach mal unter **www.bundeskaemmerei.de**

KURZ & KNAPP

Informatives-Wissenswertes-Neuigkeiten

Ein seltenes Ereignis für die Pfadfinder - Eine Spendenübergabe
Unverhofft kommt oft. So sagt man zumindest. Oft kommt es bei den Pfadis aber nicht vor. Umso mehr hat man sich über die Spende gefreut. Kam zu einem richtigen Zeitpunkt. Das dringend benötigte Aufenthaltszelt konnte jetzt endlich angeschafft werden. Eine Sorge weniger, eine Sorge bleibt dennoch. Das Küchenzelt gibt so langsam den Geist auf. Man benötigt im nächsten Jahr ein neues Küchenzelt. Kostenpunkt etwa 3.500 Euro. Einfach kaufen geht nicht, ohne Moos nichts los, sagt man ebenfalls so. Moos ist keines vorhanden, der Kauf fällt flach. Wer weiß, vielleicht kommt ja wieder ein Ereignis.

Unser Pfadfinderwahlspruch
Wusstest Du eigentlich, dass der Pfadfinderwahlspruch "Allzeit Bereit" besagt, dass ein Pfadfinder jederzeit geistig und körperlich bereit ist, seine Pfadfinderpflicht zu tun ?

Was ein Pfadi nicht tun sollte
Die Pfadfinderregeln bewusst nicht einhalten. Hört sich einfach an, ist es aber nicht. Kennst Du die 9 Regeln? Sicher?

Kinder - Spiegel der Eltern
Man sagt das zumindest, aber stimmt das? Eine schwierige Frage. Jedes Kind ist anders. Das Eine aufgedreht, und bisele frech, das Andere eher zurückhaltend und schüchtern. Wenn das der Spiegel ist, sind manche Eltern aufgedreht und frech, andere wiederum schüchtern und leise...

Jahresrückblick von vor zwei Jahren
Der kommende Jahresrückblick, wo sich alle Pfadfinder und deren Eltern, Omas, Opas, Geschwister, Freunde und Gönner der Schwarzen Pantern treffen, wird was besonderes. Nach einem Ruhejahr, hat man wieder die Möglichkeit zu sehen, was die Pfadis so alles erlebt haben. Eben, wegen der Zwangspause in diesem Jahr, die Erlebnisse von 2019. Egal, ein Fest wird es trotzdem. Es gibt auch eine fette Tombola, viele Sketche und die beliebte große Ausstellung. Kommen, Sehen, Staunen.

Umweltschutz und Wölflinge?
Warum nicht. Oder klar? Jo, das geht, funktioniert, einfach machen. Die Wölflinge kapieren mehr als so Manche denken. Den Kleinen einfach mal was zutrauen und machen lassen. Die Umwelt schützen wollen die Kids und das sehr bewusst. Da könnte sich manch Einer was abschneiden, viel sogar. Schwör und so.

Stell Dir mal vor, Du bist angekommen und keiner ist da
So manches Kind braucht sich das nicht vorstellen. Nach einem Zeltlager kommt man müde am Abholpunkt an und freut sich wieder Zuhause zu sein. Aber das Kind steht da ganz alleine am Pfadiheim, es muss nach Hause laufen. Bisele schade das Ganze...

Der Beweis aller Beweise
Wenn Du das liest, ist es der Bewies aller Beweise. Der Pfadfinderkurier wird tatsächlich gelesen. Nicht alle tun das. Eigentlich schade, denn den Kurier mit Leben füllen macht ne Menge Arbeit. Dahinter steckt auch viel Liebe.

Na, wo is es?
Gefunden hat das der kleine Wölfling nicht. Gesucht auch nicht. Was das ist? Ganz einfach! Ein kleines Karottentier. Spaß… Es ist das Ergebnis aus einem Taschenmesserworkshop. Eine Karotte gekonnt mit dem Taschenmesser bearbeitet, Zahnstocher dran, Fertig.

Na Du, heute schon eine Gute Tat getan?

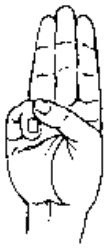
Also ich schon, schwör und so`n Zeugs. Ich passe immer auf mich selbst auf. Auch esse ich immer nur das, was mir so schmeckt. Und wenn meine Eltern was von mir wollen, tue ich es einfach nicht. Also, wie ihr merkt, mache ich jeden Tag eine Gute Tat. So bin ich eben, ein echter Pfadfinder.

Immer noch Kontakt zum Kinderheim von Peciu Nou in Rumänien

Im Jahre 2018 fand das Stammescamp, zusammen mit den Kids des Kinderheimes von Peciu Nou in Rumänien, statt. Seitdem bekommen die Kids immer wieder Päckchen von den Scout zugeschickt. Mal ist

was zum basteln drin, mal einfach nur viele, viele leckere Süßigkeiten. Den Kindern des Kinderheimes ist es eigentlich egal was in den Päckchen drin ist, sie freuen sich jedes mal riesig. Setzt aber voraus, dass die Päckchen ankommen. Wo wir schon beim Problem sind. Das tun die Päckchen nicht immer. Mal abgesehen das die Überraschung im Schnitt zwei Wochen unterwegs ist, es kommt nicht immer an. Wenn es ankommt, machen die Kinder immer was sehr Besonderes daraus. Das Päckchen wird mittig auf den Tisch gelegt. Wenn sich dann alle Kindern darum versammelt haben, geht es los. Was, ist klar.

Der Große beschützt den Kleinen
Das steckt symbolisch im Pfadfindergruß. Rechte Hand auf Augenhöhe, den Daumen auf den kleinen Finger legen und schon ist es passiert, der Pfadfindergruß. Aber geht das auch im Privatleben? Ja, geht. Die Schwierigkeit dabei ist, es einfach zu tun. Dazu braucht man sicherlich manchmal ein wenig Zivilcourage. Ist aber nicht nur was für die Pfadfinder. Jeder kann das tun. Man muss es einfach nur tun. Der Große beschützt den Kleinen. Auch andersrum...



Sommercamp im Jahr`21 möglich?
Wir gehen davon aus, ganz sicher. Nach einem Jahr ohne alles, wird das nächste Stammescamp ein Megacamp. Viele vermissen das am Lagerfeuersitzen, die Nachtwache, die vielen coolen Abenteuer und Spiele. Ja selbst das im warmen Zelt schlafen fehlt so Manchem. Ein Träumchen, so ein Camp. Wenn es nur schon soweit wäre. Fahrzeuge laden, Zelte aufbauen, Campfire entfachen. Dann kommen sie, die vielen Kids und beziehen ihre Zelte. Und das große Abenteuer beginnt. Jaja, echt ne tolle Sache. Schau ma mal was das nette Corona im nächsten Jahr so bringt. Braucht eigentlich niemand...

Die Letzte Aktion
Das war sie, die letzte Aktion vor Corona. Gerne wollte man dies wiederholen, ein schöne Stammeshüttenwochenende. Aber, Corona querte die Wege der Schwarzen Panter. Schade, echt, doof, naja...

Warum wir vom Pfadfinderstamm Schwarze Panter Schwarze Panter heißen
Ganz einfach. Schwarze Panter soll zum Ausdruck bringen, das wir immer bereit sind loszulegen, etwas Gutes zu tun. Das wir immer für Neues bereit sind. Dann wäre da noch die Schnelligkeit, das Wachsame und Achtsame. Schwarzer Panter eben...

Zum totlachen. Echt, ohne Spaß, musste lesen
Die Eltern eines Pfadfinders kommen zu Besuch ins Pfadfinderlager und sind entsetzt, wie schmutzig die Pfadfinder herumlaufen. "Wascht ihr euch denn nicht?" fragen sie. Darauf ein kleiner Wölfling: "Nein, wozu? Wir erkennen uns an der Stimme!"

Ein Pfadfinder fragt einen Angler wie tief das Wasser ist. Ein Wölfling meint: "Es kann nicht sehr tief sein, die Enten können noch stehen".

Es war einmal, vor 16 Jahren
Jup, solange ist es her. Im Mai 2004 fand die allererste Aktion des Stammes Schwarzer Panter statt. Hoch oben in einer coolen Burgruine bei Lemberg wurden die wenigen Zelte aufgeschlagen. Inmitten eines mittelalterlichen Marktes, der zeitgleich stattfand, sammelte man die ersten Erfahrungen als Pfadfinder. War `ne dufte Sache...

Echt nicht lustig
...ist es, wenn wenig bis keiner zur Gruppenstunde kommt… wenn man ein cooles Camp geplant hat, und wenig melden sich an... wenn man Fahrer für eine Aktion braucht, um damit die Teilnehmerbeiträge gering zu halten und keiner meldet sich als Fahrer. Echt nicht lustig...

Echt der Brüller, lese mal
Treffen der Pfadfinder. Motto des Tages: Jeder muss eine gute Tat vollbringen. Abends treffen sich alle wieder und erzählen ihre guten Taten. Nur ein Wölfling fehlt noch. Endlich kommt er. Total zerzaust, zerkratzt und seine Sachen sind zerrissen. Sagt der Pfadfinderleiter: "Na Kleiner, was hast du heute für eine gute Tat vollbracht?" Sagt der Kleine: "Ich hab einer alten Oma über die Straße geholfen." Pfadfinderleiter: "Das ist ja prima, aber warum bist du so zerkratzt?" Der Kleine: "Die Alte wollte nicht...

Wie gut kennst Du dich als Pfadfinder aus? Teste Dich!

[1]Das Holz welchen Baumes solltest du besser nicht für ein Lagerfeuer verwenden?
- Linde
- Eiche
- Birke
- Esche

[2]Was ist ein bekanntes Symbol der Pfadfinder-bewegung?
- das Kompasskreuz
- die Kompasslilie
- der runde Keks
- das zackige Ahornblatt

[3]Von welchem Baum stammt dieses Blatt?

- einem Apfelbaum
- einer Eiche
- einer Birke
- einer Eiche

[4]Die Sonne geht im ... auf.
- Norden
- Osten
- Süden
- Westen

[5]Du keinen Kompass zur Hand. Woraus kann man einen Kompass bauen?
- mit einer magnetisierten Nadel und Wasser
- einem Stock und einem Faden
- mit einer magnetisierten Nadel und einem Faden
- Wasser und einem Faden

[6]Mit welchem Knoten können zwei Seile verbunden werden?
- Überhandknoten
- Webeleinstek
- Achter
- Kreuzknoten

[7]Wie lautet der Spitzname des Gründers der Pfadfinder?
- Guru
- BiPi
- Balu
- Bipo

[8]Wo gibt es keine Pfadfinder?
- Japan
- Indien
- Thailand
- China

[9]Orientierungshilfe bietet dir Moos. Denn Moos wächst vor allem an der ... der Bäume.
- Südseite
- Ostseite
- Nordseite
- Westseite

Lösungen: Frage 1:a; Frage 2:b; Frage 3:d; Frage 4:b; Frage 5:a; Frage 6:d; Frage 7:b; Frage 8:d; Frage 9:c

Leckere Pfadfinder-Rezepte

Pfadigulasch

Wer möchte da nicht mal wieder Pfadfinder sein?!

Zutaten für 4 Personen:

1 EL Bratbutter
4 Cervelats, geschält, 1cm dicken Scheiben
600g mehlig kochende Kartoffeln, in Würfeln
500g Rüebli,1cm dicken Scheiben
2 EL Mehl
1dl Apfelsaft
7dl Fleischbouillon
1 Lorbeerblatt
Salz, Pfeffer, 100g geriebener Gruyère

Und so wirds gemacht:

Bratbutter in einer Pfanne heiß werden lassen. Cervelats ca. 3 Min. braten, Hitze reduzieren.
Kartoffeln und Rüebli beigeben, andämpfen. Mehl darüberstreuen, weiterdämpfen.

Apfelsaft und Bouillon dazu gießen, Lorbeer beigeben, aufkochen, Hitze reduzieren, ca. 25 Min. köcheln, würzen. Käse darüberstreuen.

Echter Pfadfinder-Chai

Ausprobieren, am Lagerfeuer sitzen und sich wie ein Pfadfinder fühlen!

Zutaten für viele Personen:

3 Liter Orangensaft
2 Liter Traubensaft
3 Liter Apfelsaft
3 Dosen Cocktailfrüchte
2 Pck. Nüsse
1 Pck. Mandeln
1 Pck Rosinen
4 Beutel Glühweingewürz
10 Beutel Scharztee
Zucker, Zimt, Nelken

Und so wirds gemacht:

Alles in einen Topf geben und aufkochen lassen. Anschließend ein paar Minuten ziehen lassen, dann die Teebeutel entfernen.

Stockbrotrezept - Spezial

Ausführung Nur für Pfadis!

Zutaten für 10 Personen:

1000 g Mehl
2 Päckchen Trockenhefe
2 Tüten Zwiebelsuppe
3 EL Zucker
2 TL Salz
5 EL ÖL
ca. 500 ml Wasser

Und so wirds gemacht:

Das Mehl, Hefe, Zucker, Salz und die Tütensuppe in eine Schüssel geben und gut vermischen. Eine Mulde hineindrücken und den Großteil des Wasser und das ÖL in die Mulde gießen und alles gut verkneten. Portionsweise ja nach Festigkeit noch Wasser zugeben. Die Schüssel mit einem Tuch abdecken und den Teig ca. 30 min an einem warmen Ort gehen lassen.

Wölflingspizza

Für unsere Kleinsten eine besondere Pizza - Und die schmeckt!

Zutaten für 2 Wölflinge:

300 g Mehl 1 Pck. Hefe(Trockenhefe)
1 TL Zucker
150 ml Wasser, warm
1 TL Salz 1 EL Olivenöl

Für die Sauce:
2 Knoblauchzehen
2 TL Olivenöl
1 EL Tomatenmark
1 Dose Tomatenstückchen
Salz und Pfeffer
Basilikum, Rosmarin, Thymian

Für den Belag:
3 Paprikaschoten
1 EL Öl
Salz und Pfeffer
2 Zwiebeln
100g Salami
250g geriebener Gouda

Und so wirds gemacht:

Für den Teig Mehl in eine Schüssel sieben und mit Hefe und Zucker mischen. Das Wasser, Salz und Öl zugeben und alles zu einem glatten Teig verkneten. An einem warmen Ort oder im warmen Wasserbad abgedeckt ca. 45 min gehen lassen. Anschließend auf einem Backpapier ausbreiten in der Form eines Wolfkopfes.
Für die Sauce die Knoblauchzehen abziehen und fein hacken. Im heißen Öl kurz andünsten, das Tomatenmark kurz darin anschwitzen mit den Tomaten ablöschen. Die Sauce bei geringer Hitze etwa 8-10 min einköcheln lassen. Inzwischen die Paprikaschoten putzen und in Streifen schneiden. Das Öl erhitzen und die Paprikastreifen darin ca. 5 min andünsten. Mit Salz, Pfeffer, abschmecken. Inzwischen den Ofen auf 250°C Umluft vorheizen. Nun die Sauce mit Salz, Pfeffer und Kräutern abschmecken und auf dem Pizzateig verteilen. Die Paprikastreifen darauf verteilen. Die Zwiebeln abziehen, halbieren und in Ringe schneiden und ebenfalls auf der Pizza verteilen. Die Salamischeiben in Position bringen und Gauda darüber streuen.
Auf Mittlerer Schiene etwa 15-20 min knusprig backen.

Krokodilwurst

Die Wölflinge essen eben alles, fast!

Und so wirds gemacht:

Wir verwenden einfache Bratwurst und schnitzen diese mit einem scharfen Messer beidseitig als Karomuster ca. 3 mm tief ein.

Auf dem Grill bilden sich die Karos aus wie ein Schuppenkleid von einem Krokodil.

Die Wölflinge lieben es.

Lustiger Waldschrat

Bestimmt noch nie gekocht!

Zutaten für 10 Personen:

1500g Hackfleisch gemischt
Butter
Pfeffer, Salz
Paprika, edelsüß und scharf
2 große Gemüsezwiebeln
Je 2 grüne, gelbe und rote und Paprikaschoten
2Dosen oder 850g geschälte Tomaten
850g geschnittene Champignons
300ml Curry-Ketchup
8 halbe Pfirsiche aus der Dose
2 x Creme fraiche
5 x Stangenweißbrot

Und so wirds gemacht:

Hackfleisch mit Gewürzen mischen und dann in Butter anbraten. Die Zwiebeln schälen, würfeln und zum Hackfleisch geben. Die Paprika waschen, putzen, klein schneiden und zum Hackfleisch geben und mitdünsten.

Jetzt mit dem Curry-Ketchup, den Tomaten und ein wenig von der Brühe der Champignons auffüllen. Danach gut durchkochen lassen und dann auf kleiner Flamme noch ca. 10 Minuten leicht köcheln lassen. Die Champignons dazugeben Ganz zum Schluss die Creme fraiche und die in Würfel geschnittenen Pfirsiche unterheben.
Dazu entweder das Stangenweißbrot reichen, oder Reis schmeckt ebenfalls gut dazu. Dafür 900 Gramm Reis nach Packungsangaben kochen.

Feurige Sauerkrautsuppe

Mal was anderes - Einfach ausprobieren!

Zutaten für 10 Personen:

1kg Sauerkraut
6 Zwiebeln, Öl
250g durchwachsener Speck
7-10 grobe Bratwürste oder Schweinehack
500g geschälte Tomaten aus der Dose
6l Fleischbrühe
Salz, Pfeffer, Zucker
2 Bund Petersilie
5 Stangenweißbrote

Und so wirds gemacht:

Das Sauerkraut auseinander zupfen. Die Zwiebeln schälen und grob hacken. Den durchwachsenen Speck in kleine Würfel schneiden. Aus den Bratwürstchen nun kleine Klöße drücken. Die Tomaten abtropfen lassen und dann in kleine Stücke Schneiden, die Flüssigkeit in einer Schüssel auffangen. In einem Suppentopf Öl erhitzen und darin die Speckwürfel glasig braten. Die Zwiebeln und die Klößchen aus der Bratwurst dazu geben. Alles nochmals leicht rösten und aus dem Topf nehmen. Das Sauerkraut leicht andünsten und mit der heißen Brühe und der Flüssigkeit von den Tomaten auffüllen. Alles nun einige Minuten kochen lassen. Jetzt den Speck, die Zwiebeln und die Bratwurstklößchen darunter mischen. Mit Salz, Paprika, Pfeffer und dem Zucker gut würzen.

Den Deckel auf den Topf geben und bei mäßiger Hitze alles nochmals 25 Minuten garen. Wenn die Suppe fertig ist die Tomatenstücke unterheben. Die Petersilie waschen von den Stilen befreien und klein schneiden. Zum Schluss die Petersilie über alles geben.

Unsere Sommercamps

seit

2004 - Ilmensee

Das Jahr unserer Gründung. Schon zwei Wochen nach dem ersten Treffen am 02. Mai 2004, fand das erste Lager mit 25 Teilnehmern in Pirmasens statt. Im Sommer waren wir mit den Größeren am Lago Maggiore - Cannobio, 5 Tage danach mit den Kleineren

2005 - Wolfsburg

Unser erstes Bundeslager in Wolfsburg. Mit dabei waren , neben ca. 7000 Teilnehmern aus 27 Nationen, wir selbst mit 50 Teilnehmern.

2006 - Triberg

Ein außergewöhnliches Lager, ohne Zweifel - Wir hatten Schnee und das im August. Es war sogar so kalt, dass wir das Lager in den letzten Tagen des Camps in eine Hütte evakuieren mussten.

2007 - Hoßkirch

Der Platz lag direkt an einem Fußballplatz. Das braucht man nicht wirklich. Das Lagerleben bestand zu einem nicht geringen Teil aus Fußballspiel

2008 - Genua/Italien

16 Stunden Fahrt in Richtung Süden. Nach der langen Fahrt waren wir trotz Müdigkeit begeistert. Die Vegetation, das Flair, die Menschen, alles war einfach faszinierend.

2009 - Goldhasen/Füssen

Im Vordergrund standen unsere Pfadfinderregeln. Geschickt in die Tagesprogramme integriert, erlebten die Kids die Regeln mal von einer ganz anderen Seite. Hat Spaß gemacht, kam gut an, was will man mehr.

2010 - Gadno/Polen

Dieses Camp war eine große Herausforderung. Gemeinsam mit ca. 50 polnische Pfadfinder aus Warschau füllten wir mit ebenfalls ca. 50 Teilnehmern den Lagerplatz 14 Tage lang mit Leben.

2011 - Schwäblishausen

Näher ging es wirklich nicht. In nur 5 Kilometer Entfernung stand jeden Tag ein anderes Tier auf dem Tagesmotto. Ein besonderer Moment war, dass die kleinen Pfadis ihr eigenes Feuer machen durften.

2012 - Pullendorf/Österreich

Mit der bisher zweitweitesten Anfahrt in unserer Stammesgeschichte. Es hat sich aber er auf jeden Fall gelohnt. Das Motto war bewusst ohne Wettkampfcharakter. Highlight war sicherlich der Jahrmarkt inmitten des Camps.

2013 - Goldhasen/Füssen

Den Platz kannte man schon, der war und ist einfach super. Beim Lagermotto drehte sich alles um das Wasser. Zudem war es das erste Lager mit unserer sehr jungen Leiterrunde. Die haben`s drauf!

unserer Gründung im Jahre 2004

2014 - Wutach/Ewattingen

Unter dem Lagermotto „Wild Nature“ galt es viele Abenteuer in der Natur zu erleben. Highlight war unter anderem die Falkner Show mit vielen Raubvögeln. Auch die Pfadfinderversprechensfeier war eines der Höhepunkte.

2015 - Landeslager LV Bawue Reinwarzhofen

Unser erstes Landeslager im Landesverband, wir belegten den ersten Platz. Spiel, Spaß und Abenteuer kamen nicht zu kurz. Alle waren hochmotiviert bei der Sache dabei. Und kennengelernt haben wir auch sehr

X

2016 - Brexbachtal

Aufgrund der sehr schlechten Wetterlage musste das Camp labgesagt werden. Der Vortrupp war schon vor Ort. Nach einem Tag wurden die Zelte wieder abgebaut. Nach Stunden der Beratschlagung entschied man sich dagegen.

2017 - Schwenningen VS

In 7 Tagen um die Welt, war das Lagermotto bei dem Sommercamp. Viele verschiedene Ländern wurden durchreist. Und dann waren gleich 5 Personen die Lagerleitung. Da konnte ja nichts mehr schief gehen.

2018 - Peciu Nou/Rumänien

Unter dem Motto >Challenge Accepted< wagten wir ein Camp der besonderen Klasse. Direkt an dem dort ansässigem Kinderheim bauten wir unter anderem für die Kinderheimkinder ein großes, sehr großes Piratenschiff. War mega...

2019 - Villingen

Back to the Future war das außergewöhnliche Motto. Ein Blick in die Zukunft, ein Blick zurück. Wie sieht das Camp der Zukunft aus? Spannendes Camp für alle.

2020 - Königseggwald

Aufgrund der Corona-Pandemie musste das Ringecamp mit ca. 6000 Teilnehmern unter anderem aus Deutschland, vereinigte arabische Emirate, Israel, Schweden abgesagt werden. Ein echtes Drama...

X

Sommercamp

Für jeden Scout ein Muss! Da kann jeder Pfadfinder ob klein oder groß zeigen, was er das Jahr über so gelernt hat.

Am Lagerfeuer singen, im Team Lagerbauten wie Bannermast oder Kochstelle bauen, Aufgaben übernehmen, Exkursionen in die Natur, Freunde finden - Das sind nur ein paar Dinge, die es auf einem Sommercamp zu erleben gilt.

Auf einem Sommercamp lernt man aber auch seine Stärken und Schwächen kennen, man lernt sein Gegenüber besser kennen.

Auch lernt man schwierige Aufgaben zu lösen.

Nach so einem Sommercamp kommt man mit vielen Erfahrungen und Eindrücke zurück.

Das nächste Sommercamp kommt bestimmt. Um so mehr daran teilnehmen, umso besser wird es...

Unsere Pfadfinderregeln

1. Ich will hilfsbereit und rücksichtsvoll sein

2. Ich will den anderen achten

3. Ich will zur Freundschaft aller Pfadfinderinnen und Pfadfinder beitragen

4. Ich will aufrichtig und zuverlässig sein

5. Ich will kritisch sein und Verantwortung übernehmen

6. Ich will Schwierigkeiten nicht ausweichen

7. Ich will die Natur kennenlernen und helfen, sie zu erhalten

8. Ich will mich beherrschen

9. Ich will dem Frieden dienen und mich für die Gemeinschaft einsetzen, in der ich lebe

Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder
BdP
Stamm
Schwarzer Panter
www.bdp-pfullendorf.de